
Programmorschau

28. Oktober bis 3. November 2019

44.

Mitschnitt

Die mit **M** gekennzeichneten Sendungen sind für private Zwecke ausschließlich gegen Rechnung, unter Angabe von Name und Adresse für **10,- Euro** erhältlich bei:

**Deutschlandradio Service GmbH,
Hörerservice
Raderberggürtel 40, 50968 Köln**

Weitere Informationen erhalten Sie unter
Telefon 0221 345-1847
deutschlandradio.de

Hörerservice

Telefon 0221 345-1831
Telefax 0221 345-1839
hoererservice@deutschlandradio.de

**0.00 Nachrichten****0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit**

Kultur vom Tage
(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt****1.10 Interview der Woche**
(Wdh.)**1.35 Hintergrund**
(Wdh.)**2.00 Nachrichten****2.05 Sternzeit****2.07 Kulturfragen**

Debatten und Dokumente
(Wdh.)

anschließend ca.

2.30 Zwischentöne

Musik und Fragen zur Person
(Wdh.)

3.00 Nachrichten**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen**

Berichte, Interviews, Reportagen

5.30 Nachrichten**5.35 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

6.00 Nachrichten**6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Landespfarrerin Petra Schulze,
Düsseldorf

Evangelische Kirche

6.50 Interview**7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

7.15 Interview**7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

*Aus deutschen und
ausländischen Zeitungen*

9.00 Nachrichten**9.05 Kalenderblatt**

Vor 100 Jahren:
In den USA wird das Prohibitions-
gesetz verabschiedet

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag**

Aus Religion und Gesellschaft

10.00 Nachrichten**10.10 Kontrovers**

M Politisches Streitgespräch mit
Studiogästen und Hörern
Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64
kontrovers@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag**

Berichte, Interviews, Musik

12.30 Nachrichten**12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere**

Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres**

Das Medienmagazin

16.00 Nachrichten**16.10 Büchermarkt****16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute**

Berichte, Meinungen, Rezensionen

18.00 Nachrichten**18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Andruck – Das Magazin
für Politische Literatur****20.00 Nachrichten****20.10 Musikjournal**

Das Klassik-Magazin

21.00 Nachrichten**21.05 Musik-Panorama****1. Raderbergkonzert 2019/20**

FRANCIS POULENC
Sonate für Flöte und Klavier

HEINZ HOLLIGER
„t(air)e“ für Flöte solo

FRANZ SCHUBERT
*Variationen über das Lied „Trockne
Blumen“ für Flöte und Klavier, D 802*

THOMAS ADÈS
*Concert Paraphrase on „Powder Her
Face“ für Klavier solo*

GEORG PHILIPP TELEMANN
*Fantasie Nr. 10 für Flöte solo fis-Moll,
TWV 40:2-13*

CÉSAR FRANCK
Sonate für Flöte und Klavier A-Dur
Matvey Demin, Flöte
Raúl da Costa, Klavier

Aufnahme vom 8.10.2019 aus dem
Deutschlandfunk Kammermusiksaal,
Köln

Am Mikrophon: Sylvia Systemans

22.00 Nachrichten**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag**

Journal vor Mitternacht

23.57 National- und Europahymne



- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Andruck – Das Magazin für Politische Literatur**
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**
Landespfarrerin Petra Schulze,
Düsseldorf
Evangelische Kirche
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 50 Jahren:
Die erste Nachricht im ‚Arpanet‘
wird versendet
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Sprechstunde**
M Komplementärmedizin bei Krebs
Gast: Prof. Dr. med. Josef Beuth,
Direktor des Instituts zur wissenschaftlichen Evaluation naturheilkundlicher Verfahren, Uniklinik Köln
Am Mikrofon: Carsten Schroeder
Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64
sprechstunde@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Das Medienmagazin
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Das Feature**
M Aufrüstung im Nationalpark
Die Militarisierung des Naturschutzes
in Afrika
Von Simone Schindwein
Regie: Thomas Wolfertz
Deutschlandfunk/WDR 2019
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Hörspiel**
Hörspielmagazin 11/19
Berichte, Gespräche und
Informationen zum Hörspiel, in
Deutschland und in aller Welt
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 Jazz Live**
.....
M Daniel García Trio (1/2)
Daniel García, Piano
Reinier ‚El Negrón‘ Elizarde, Kontrabass
Michael Olivera, Schlagzeug
Aufnahme vom 9.5.2019 aus dem
Loft in Köln
Am Mikrofon: Harald Rehmann
(Teil 2 am 5.11.2019)
.....
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Musikszene**
M Entwurzelt, verwurzelt
Aus dem bewegten langen Leben
des Tenors Hanns Stein
Von Bettina Brand
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**

**0.00 Nachrichten****0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

1.10 Hintergrund

(Wdh.)

anschließend ca.

1.30 Tag für Tag*Aus Religion und Gesellschaft*

(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

2.10 Aus Religion und Gesellschaft

Thema siehe 20.10 Uhr

2.30 Lesezeit

Mit Jochen Beyse,

siehe 20.30 Uhr

2.57 Sternzeit**3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

(Wdh.)

anschließend ca.

3.30 Forschung aktuell

(Wdh.)

anschließend ca.

3.52 Kalenderblatt**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Landespfarrerin Petra Schulze,

Düsseldorf

*Evangelische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 30 Jahren:

Die DDR-Fernsehreihe

„Der schwarze Kanal“ geht zum

letzten Mal auf Sendung

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Länderzeit****M** Sorge an den Produktionsstandorten

Welche Zukunft hat die deutsche

Autoindustrie?

Am Mikrophon: Michael Roehl

Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64 laen-

derzeit@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten

11.00 Nachrichten**11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt****16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Zur Diskussion****20.00 Nachrichten****20.10 Aus Religion und Gesellschaft**

Die Zwei-Milliarden-Euro-Frage:

Die tschechische Kirche und das Geld

Von Kilian Kirchgeßner

20.30 Lesezeit

Jochen Beyse liest aus

„Panikraum Erde“ die Episode 14 (1/1)

21.00 Nachrichten**21.05 Querköpfe** *Kabarett, Comedy & schräge Lieder*

„Die Perfektionierung des Scheiterns“

URSUS & Nadeschkins clowneskes

Kabarett

Mitschnitt aus dem Berliner

Pfefferberg vom 13.9.2019

22.00 Nachrichten**22.05 Spielweisen** *Vorspiel – Das Preisträgerkonzert*

Sprungbrett zur Karriere

Der Gesangswettbewerb

„Neue Stimmen“ 2019

Von Sylvia Systemans

22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**



- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Zur Diskussion**
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**
Landespfarrerin Petra Schulze,
Düsseldorf
Evangelische Kirche
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 350 Jahren:
Der Apotheker Hennig Brand entdeckt
den Phosphor
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.05 Gottesdienst**
Übertragung aus der Stadtkirche
Jever
Predigt: Bischof Thomas Adomeit
Evangelische Kirche
- 11.00 Nachrichten**
- 11.05 Marktplatz**
M Reise, Jobs, Versicherungen –
☞ Was Sie zum Brexit wissen sollten
Am Mikrofon: Armin Himmelrath
Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64
marktplatz@deutschlandfunk.de
- 11.30 Nachrichten**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
13.56 Wirtschafts-Presseschau
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Das Medienmagazin
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Deutschlandfunk-Magazin**
- 19.15 Deutschlandfunk –
Zeitzeugen im Gespräch**
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Aus Kultur- und
Sozialwissenschaften**
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 JazzFacts**
☞ La Danse du Saxophone
Porträt der französische Musikerin
und Komponistin Céline Bonacina
Von Anja Buchmann
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Historische Aufnahmen**
☞ Sternstunden
JOHANN SEBASTIAN BACH
*Italienisches Konzert F-Dur für Klavier,
BWV 971*
aus: *Klavierübung Teil II*
Solomon, Klavier
„Ein feste Burg ist unser Gott“.
*Kantate am Reformationsfest für Soli,
Chor und Orchester, BWV 80*
Agnes Giebel, Sopran
Hertha Töpfer, Alt
Peter Schreier, Tenor
Theo Adam, Bass
Thomanerchor Leipzig
Gewandhausorchester Leipzig
Dirigent: Erhard Mauersberger
Aufnahmen von 1956 und 1966
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**



- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Deutschlandfunk-Magazin**
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**
Gedanken zur Woche
Pfarrer Jost Mazuch, Köln
Evangelische Kirche
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 40 Jahren:
Die erste Ausgabe der ‚Titanic‘
erscheint
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Lebenszeit**
M Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64
lebenszeit@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Im Dialog
- 15.50 Schalom**
Jüdisches Leben heute
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage**
Literaturzentrum Burg Hülshoff
„Wieso überhaupt noch Lesungen?“
Von Anna Seibt
- 20.00 Nachrichten**
- 20.04 nachrichtenleicht**
Der Wochen-Rückblick in einfacher Sprache
- 20.10 Das Feature**
Wendeländer (1/5)
Der böhmischste Böhme von Böhmen
Jagd nach Jára Cimrman
Von Tabea Soergel und Martin Becker
Regie: Martin Becker
Deutschlandfunk/SWR 2019
(Teil 2 am 5.11.2019)
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 On Stage**
Party-Politik-Partisanen
Die Ska-Ikonen The Specials
Aufnahme vom 3.4.2019 aus der
Max-Schmeling-Halle, Berlin
Am Mikrofon: Sven Töniges
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Lied- und Folkgeschichte(n)**
Furchtlos in dunklen Zeiten
Die türkische Band BaBa ZuLa
Von Anke Behlert
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**

**0.00 Nachrichten****0.05 Mitternachtskrimi**

- Leichensache Gröninger Forst
 Von Hans Siebe
 Regie: Walter Niklaus
 Mit Dieter Bellmann, Wolfgang Winkler,
 Walter Niklaus, Hans-Joachim Hege-
 wald, Bert Franzke, Peter Bachmann,
 Hannelore Schubert, Marlies Reusche
 u.a.
 Funkhaus Berlin 1990
 43'50

1.00 Nachrichten**1.05 Deutschlandfunk Radionacht**

- Lied & Chanson*
 Zu Gast: Fiva
 Liederbestenliste: die Platzierungen
 im November
 Global Sound: neue internationale
 Singer/Songwriter-Alben
 Original im Ohr: ungewöhnliche
 Coverversionen
 On Tour
 Am Mikrophon: Anna-Bianca Krause

2.00 Nachrichten**2.05 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.55 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.05 Kommentar****6.10 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***6.30 Nachrichten** **6.35 Morgenandacht**

Landespfarrerin Petra Schulze,
 Düsseldorf
Evangelische Kirche
6.50 Interview

7.00 Nachrichten**7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Börse****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und
ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 90 Jahren:
 Die Pilotinnenvereinigung
 ‚Ninety-Nines‘ wird gegründet

9.10 Das Wochenendjournal**10.00 Nachrichten****10.05 Klassik-Pop-et cetera**

Am Mikrophon: Der Pianist Aaron Pilsan

11.00 Nachrichten**11.05 Gesichter Europas**

Wind von rechts in Südtirol
 Mit Reportagen von Kirstin Hausen

12.00 Nachrichten**12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.10 Themen der Woche****13.30 Eine Welt***Auslandskorrespondenten
berichten***14.00 Nachrichten****14.05 Campus & Karriere**

Das Bildungsmagazin
 campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop***Das Musikmagazin***16.00 Nachrichten****16.05 Büchermarkt***Bücher für junge Leser***16.30 Forschung aktuell***Computer und Kommunikation***17.00 Nachrichten****17.05 Streitkultur****17.30 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend***Mit Sporttelegramm***18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.10 Sport am Samstag****20.00 Nachrichten****20.05 Hörspiel**

- Hörspiel des Monats
 In Stanniolpapier
 Nach einer wahren Begebenheit
 Von Björn SC Deigner
 Regie: Luise Voigt
 Komposition: Friederike Bernhard
 Mit Josefin Platt
 SWR/50'37'

22.00 Nachrichten**22.05 Atelier neuer Musik**

- Revisted – Forum neuer Musik 2010
 Serenade für H.E.

FRIEDRICH SCHENKER

Foglio II

NIKLAS SEIDL

*WKnolle. ‚Wie in alten Zeiten: Hier
kann man noch mit DM bezahlen!‘*

FRIEDRICH GOLDMANN

Lento-Szene

ensemble 20/21

Leitung: David Smeyers

Aufnahme vom 10.4.2010 aus dem
 Deutschlandfunk Kammermusiksaal,
 Köln

Am Mikrophon: Frank Kämpfer

22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.05 Lange Nacht**

- „Eine gute Geschichte ist nie ganz
erklärbar“

Die Lange Nacht über den

Filmemacher Edgar Reitz

Von Beate Becker

Regie: die Autorin

23.57 National- und Europahymne

- 0.00 Nachrichten**
0.05 Lange Nacht
 „Eine gute Geschichte ist nie ganz erklärbar“
 Die Lange Nacht über den Filmemacher Edgar Reitz
 Von Beate Becker
 Regie: die Autorin
1.00 Nachrichten
- 2.00 Nachrichten**
2.05 Deutschlandfunk Radionacht
2.05 Sternzeit
2.07 Klassik live

Heidelberger Künstlerinnenpreis 2019
 ELENA MENDOZA
Salón de espejos
 Philharmonisches Orchester
 Heidelberg
 Leitung: Elias Grandy
 Aufnahme vom 20.2.2019 aus der Stadthalle Heidelberg

3.00 Nachrichten
3.05 Heimwerk
 EDVARD GRIEG
Quartett g-Moll, op. 27
 Hagen Quartett
3.55 Kalenderblatt
4.00 Nachrichten
4.05 Die neue Platte XL
5.00 Nachrichten
5.05 Auftakt
- 6.00 Nachrichten**
6.05 Kommentar
6.10 Geistliche Musik
 Heinrich Schütz
 ‚Zeige mir, Herr, den Weg deiner Rechte‘. Motette für 2 Chöre und Basso continuo, SWV 484
 Tapiola Chamber Choir
 Leitung: Paul Hillier
 JAN PIETERSZOOM SWEELINCK
 ‚De Tien Geboden Gods‘.
 Choralvariationen für Orgel, PD 41a
 Leo van Doeselaar, Orgel
 HEINRICH SCHÜTZ
 ‚Ich danke dir, Herr, von ganzem Herzen‘. (Anderer Teil) SWV 347
 Peter Schreier, Tenor
 Capella Fidicinia Leipzig
 Leitung: Hans Grüss
 GASPARD CORRETTE
 Messe du 8e ton pour l'orgue à l'usage des dames religieuses
 Albert Bolliger, Orgel
 JOHANN SEBASTIAN BACH
 ‚Ach, ich sehe, itzt, da ich zur Hochzeit gehe‘. Kantate am 20. Sonntag nach Trinitatis, BWV 162
 Gerlinde Sämman, Sopran
 Terry Wey, Altus
 Charles Daniels, Tenor
- Stephan MacLeod, Bass
 Chor und Orchester der J. S. Bach-Stiftung
 Leitung: Rudolf Lutz
- 7.00 Nachrichten**
7.05 Information und Musik
Aktuelles aus Kultur und Zeitgeschehen
7.30 Nachrichten
7.50 Kulturpresseschau
8.00 Nachrichten
- 8.30 Nachrichten**
8.35 Am Sonntagmorgen
 Religiöses Wort
 Sterben für Anfänger. Über den Umgang mit dem eigenen Tod
 Von Pfarrer Christian Olding
Katholische Kirche
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
9.05 Kalenderblatt
 Vor 70 Jahren:
 Bonn wird provisorische Bundeshauptstadt
- 9.10 Die neue Platte**
Kammermusik
- 9.30 Essay und Diskurs**
 Suissemania oder Die Schweiz ist
 des Wahnsinns
 Von Lukas Bärfuss
- 10.00 Nachrichten**
10.05 Evangelischer Gottesdienst
 Übertragung aus der Liebfrauenkirche in Neustadt am Rübenberge
 Predigt: Pastor Marcus Buchholz
- 11.00 Nachrichten**
11.05 Interview der Woche
11.30 Sonntagsspaziergang
Reisenotizen aus Deutschland und der Welt
- 12.00 Nachrichten**
- 13.00 Nachrichten**
13.05 Informationen am Mittag
13.30 Zwischentöne
Musik und Fragen zur Person
 Der Sinologe Helwig Schmidt-Glintzer im Gespräch mit Michael Langer
- 14.00 Nachrichten**
- 15.00 Nachrichten**
15.05 Rock et cetera
Das Magazin – Neues aus der Szene
 Am Mikrofon: Tim Schauen
- 16.00 Nachrichten**
16.10 Büchermarkt
Buch der Woche
- 16.30 Forschung aktuell**
Wissenschaft im Brennpunkt
- 17.00 Nachrichten**
17.05 Kulturfragen
Debatten und Dokumente
- 17.30 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
18.10 Informationen am Abend
Mit Sporttelegramm
- 18.40 Hintergrund**
19.00 Nachrichten
19.05 Kommentar
19.10 Sport am Sonntag
20.00 Nachrichten
20.05 Freistil
 Von dem, was danach kommt
 Was Sie noch tun können, wenn Sie schon tot sind
 Von Sabine Fringes
 Regie: Uta Reitz
 Deutschlandfunk 2016
- 21.00 Nachrichten**
21.05 Konzertdokument der Woche

 Arsenal of Democracy
 JULIA WOLFE
Arsenal of Democracy
 JOANNA BAILIE
Intermissions
 SILKE EBERHARD
Neues Werk
 DAVID LANG
Street
 STEVE REICH
City life
 Aaron Dan, Flöte
 Shelly Ezra, Zylvinas Brazauskas, Klarinetten
 Ruth Velten, Silke Eberhard, Kirstin Niederstrasser, Saxofone
 Morris Kliphuis, Horn
 Nikolaus Neuser, Damir Bacikin, Lina Allemano, Trompeten
 Florian Juncker, Vladimir Veres, Tenorposaunen
 Christophe Schweizer, Bassposaune
 Antonis Anissegos, Vitaliy Kyianytsia, Klaviere
 Sebastian Berweck, Silke Lange, Keyboards
 Oliver Potratz, E-Bass/Kontrabass
 Lukas Böhm, Juris Äzers, Schlagzeuge
 Aufnahme vom 15.9.2019 aus dem Heimathafen Neukölln
 Am Mikrofon: Leonie Reineke

22.00 Nachrichten
- 23.00 Nachrichten**
23.05 Das war der Tag
23.30 Sportgespräch
23.57 National- und Europahymne

Programmerläuterungen

Mo 28. Okt

21.05 Musik-Panorama

1. Raderbergkonzert 2019/20

FRANCIS POULENC

Sonate für Flöte und Klavier

HEINZ HOLLIGER

,t(air)e' für Flöte solo

FRANZ SCHUBERT

Variationen über das Lied ,Trockne Blumen' für Flöte und Klavier, D 802

THOMAS ADÈS

Concert Paraphrase on 'Powder Her Face' für Klavier solo

GEORG PHILIPP TELEMANN

Fantasie Nr. 10 für Flöte solo fis-Moll, TWV 40:2-13

CÉSAR FRANCK

Sonate für Flöte und Klavier A-Dur Matvey Demin, Flöte

Raúl da Costa, Klavier

Aufnahme vom 8.10.2019 aus dem Deutschlandfunk Kammermusiksaal, Köln

Am Mikrophon: Sylvia Systemans

Geboren wurde Matvey Demin 1993 in der sibirischen Stadt Osinniki. Den ersten Unterricht auf der Querflöte erhielt er als Neunjähriger von seiner Großmutter. Von dort ging es für den Hochbegabten bald nach Hannover in die Klasse von Andrea Lieberknecht, und seitdem geht es steil bergauf. Vorläufiger Höhepunkt: der erste Preis beim Moskauer Tschaikowsky-Wettbewerb, der in diesem Jahr erstmals auch für Flöte ausgeschrieben war. Als stellvertretender Solo-Flötist beim Tonhalle-Orchester Zürich arbeitet Matvey Demin mit Dirigenten wie Bernard Haitink, Franz Welser-Möst und Michael Sanderling. Beim Raderbergkonzert in Köln durchstreift er mit dem portugiesischen Pianisten Raúl da Costa, geboren 1993, zentrale Flötenwerke quer durch die Jahrhunderte. Von der barocken Fantasie Telemanns, Schuberts berühmten Variationen über das Lied ,Trockene Blumen' und Sonaten von Poulenc und Franck bis zum beklemmend fragilen ,t(air)e' für Flöte solo von Heinz Holliger. Raúl da Costa brilliert solistisch mit einer Konzertparaphrase über die Kammeroper ,Powder Her Face' von Thomas Adès.

Di 29. Okt

19.15 Das Feature

Aufrüstung im Nationalpark

Die Militarisierung des Naturschutzes in Afrika

Von Simone Schindwein

Regie: Thomas Wolfertz

Deutschlandfunk/WDR 2019

Die internationale Gemeinschaft hat den „Krieg gegen die Wilderei“ ausgerufen. Seitdem werden Afrikas Parkwächter zum Töten ausgebildet. Finanziert wird die Aufrüstung mit Spenden und westlicher Entwicklungshilfe. Doch in den Dörfern rund um die Nationalparks nehmen Gewalttaten und Morde zu. In Uganda werden sie von britischen Spezialeinheiten trainiert. In anderen Ländern sind es private Sicherheitsfirmen, die den Rangern beibringen, mit Nacht-sichtgeräten und Scharfschützengewehren umzugehen. In Afrikas Naturschutzpolitik vollzieht sich ein Paradigmenwechsel: Nationalparks werden zu Festungen ausgebaut, die von hochgerüsteten Parkwächtern mit modernsten Technologien verteidigt werden. In deren Umgebung häufen sich Berichte über Menschenrechtsverletzungen. Profiteure sind auch Rüstungskonzerne in Europa. Sie haben in den afrikanischen Naturreservaten einen neuen Absatzmarkt entdeckt. Die Recherche wurde unterstützt durch ein Stipendium von Netzwerk Recherche und von der gemeinnützigen Olin GmbH.

21.05 Jazz Live

Daniel García Trio (1/2)

Daniel García, Piano

Reinier ,El Negrón' Elizarde, Kontrabass

Michael Olivera, Schlagzeug

Aufnahme vom 9.5.2019 aus dem Loft in Köln

Am Mikrophon: Harald Rehmann

(Teil 2 am 5.11.2019)

Travesuras, so überschreibt Daniel García seine jüngste Trioproduktion – und mit dem Übermut, dem ausgelassenen Entdeckergeist, den dieser Begriff beschreibt, geht der Pianist an seine verblüffenden Mischformen aus Jazz und Flamenco heran. Beide Musikformen haben vieles gemeinsam, betont García, und reiht sich damit in die Riege der spanischen Jazzmusiker ein, die allesamt aus dem Fundus der traditionellen Musik Andalusiens schöpfen, ganz gleich, welche individuelle Stilform sie daraus auch immer entwickeln. Die Grenzen zwischen solchen

unterschiedlichen Stilen und Genres will Daniel García auflösen, dabei seine vielfältigen Erfahrungen auf den Spielfeldern von Rock, Klassik, Elektronik, afrokubanischer und nahöstlicher Musik einbringen – und auf die rein akustische Trioformation in der Instrumentierung mit Klavier, Bass und Schlagzeug übertragen. Wie gut und mitreißend ihm das gelingt, bewies er im Kölner Loft zusammen mit seinen Kollegen Reinier ,El Negrón' Elizarde und Michael Olivera, die sich wie ihr Bandleader in kreativer Hochform und bester Spiellaune präsentierten.

22.05 Musikszene

Entwurzelt, verwurzelt

Aus dem bewegten langen Leben des Tenors Hanns Stein

Von Bettina Brand

Geboren wurde Hanns Stein 1926 als Sohn einer jüdischen Familie in der Nähe von Prag. 1938 erlebte er den Einmarsch der Deutschen ins Sudetenland, ein Jahr darauf emigrierte die Familie nach Chile. Stein studierte Gesang, entdeckte die Lieder Hanns Eislers und tourte alsbald mit Brecht-Vertonungen durch ganz Chile. Ein Stipendium führte ihn 1966 nach Prag, wo er am Konservatorium zwei Jahre später sein Gesangsdiplom absolvierte. Dann kamen die russischen Panzer, die den Prager Frühling niederwalzten. Hanns Stein ging wieder nach Südamerika, übernahm eine Gesangsprofessur an der Universidad de Chile. Als Mitglied der KP Chiles wurde er nach dem Militärputsch 1973 entlassen und folgte einem Ruf nach Ostberlin an die Musikhochschule ,Hanns Eisler'. 1980 ging er nach Santiago zurück, 1990 wurde er dort erneut Professor an der Universidad, und später zum Ehrenmitglied der Chilenischen Akademie der Künste ernannt. Bettina Brand hat den nunmehr 90-jährigen Jahrhundertzeugen in Chile besucht.

Mi 30. Okt

20.30 Lesezeit

Jochen Beyse liest aus

,Panikraum Erde' die Episode 14 (1/1)

Die unter dem Titel ,Panikraum Erde' versammelten 17 Texte, Episoden genannt, des Erzählers Jochen Beyse, nähern sich den Grenzen unserer Wirklichkeit. Er entwirft düstere phantasmatische Orte, ein Klärwerk, eine Weltausstellungshalle, ein Kreuzfahrtschiff,

ein Nachrichtenstudio, einen umkämpften Kontrollposten – in einer Welt, die auf Unruhe und Krieg und Gewalt gebürstet ist. Episode 14, aus der Jochen Beyse lesen wird, führt uns ins Innere einer im Bau befindlichen Statue gewaltigen Ausmaßes. Alles ist außerordentlich, mutet dystopisch und endzeitlich an, eröffnet aber auch einen Blick auf die Latenzen unserer Gegenwart. Der ‚Panikraum Erde‘ hat sich geöffnet, die Menschen verschluckt, und hinter ihnen fällt eine Sicherheitstür für immer ins Schloss. Jochen Beyse, geboren 1949, hat seit 1981 zahlreiche Romane und Erzählungen veröffentlicht, darunter ‚Palermo 1933‘, ‚Rebellion‘, ‚Lawrence und wir‘ und ‚Fremd wie das Licht in den Träumen der Menschen‘. Er liest selbst aus Episode 14: ‚Ruhm unserer Tage‘.

21.05 Querköpfe

Kabarett, Comedy & schräge Lieder
„Die Perfektionierung des Scheiterns“
URSUS & Nadeschkins clowneskes Kabarett
Mitschnitt aus dem Berliner Pfefferberg vom 13.9.2019

‚Der Tanz der Zuckerpflaumenfähre‘ heißt ihr aktuelles Programm. Darin streiten sich der lange Lulatsch im schwarzen Anzug und die zierliche Frau mit zotteligen Rasta-Locken und knallgelbem Overall in alter Manier, wie einst Laurel & Hardy über Goethe und Madonna, Indien oder China und Sinn und Unsinn von Tatoos. Mit einem Mix aus Kabarett, Theater, Klamauk, Magie, Artistik und Sprachwitz begeistern Ursus & Nadeschkin seit gut 30 Jahren ein Publikum zwischen Berlin, New York, Melbourne und Wangen im Allgäu. Als „German Marx Brothers made in Switzerland“ werden sie oft bezeichnet. Ein schöner Vergleich, finden die beiden, weil er überhaupt nicht stimmt. Sie seien weder German noch drei Brüder. Die Kunst des Scheiterns beherrschen sie perfekt, wenn sie sich auf der Bühne Wortgefechte liefern, tanzen, oder um die Wette kalauern. Was der Titel ihres Programms bedeuten soll, wird nicht verraten, aber die beiden versprechen: Danach weiß man mehr!

22.05 Spielweisen

.....
Vorspiel – Das Preisträgerkonzert
Sprungbrett zur Karriere
Der Gesangswettbewerb
‚Neue Stimmen‘ 2019
Von Sylvia Systemans
.....

Sie alle brennen für ihren Traum von den großen Opernbühnen, dem Festengagement, der Solokarriere. Und sie hoffen, dass sie der Gesangswettbewerb ‚Neue Stimmen‘ ihrem Traum ein Stück näherbringt. Mehr als 1.400 Sängerinnen und Sänger aus über 80 Ländern haben sich in diesem Jahr in weltweiten Vorrunden den Juroren von ‚Neue

Stimmen‘ gestellt. Rund 40 erhielten die Einladung nach Gütersloh. Drei Sängerinnen und drei Sänger werden beim Finale mit den Duisburger Philharmonikern schließlich zu Preisträgern gekürt. Aber ‚Neue Stimmen‘ ist mehr als ein Wettbewerb. Entdecken, fördern, Netzwerke knüpfen hat er sich auf die Fahnen geschrieben. Und so können sich die Strapazen auch für die Teilnehmer lohnen, die es nicht aufs Siegerpodest schaffen.

Do 31. Okt

11.05 Marktplatz

Reise, Jobs, Versicherungen –
Was Sie zum Brexit wissen sollten
Am Mikrofon: Armin Himmelrath
Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64
marktplatz@deutschlandfunk.de

Der 31. Oktober sollte das endgültige Datum sein: der Tag, an dem Großbritannien die EU verlässt. Diese Frist hatte die Europäische Union den Briten im Frühjahr 2019 noch einmal eingeräumt. Auch Boris Johnson wurde nach seiner Ernennung zum britischen Premierminister im Juli 2019 nicht müde zu betonen, der Brexit werde am 31. Oktober 2019 vollzogen – möglicherweise auch ohne jedes Austrittsabkommen. Aber egal ob unregelmäßiger Austritt, neues Chaos, neue Frist oder geregelter Übergang: Für alle, die mit Großbritannien zu tun haben, ist es eine Herausforderung mit ungewissem Ausgang. Im ‚Marktplatz‘ schauen wir tagesaktuell, was der Brexit für Verbraucherinnen und Verbraucher, für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, für Teilnehmer an einem Schüler- und Studierendenaustausch konkret bedeutet. Welche Regelungen kommen auf Reisende und Angestellte zu? Was ändert sich für britische Staatsbürger in Europa und was für Menschen mit EU-Pass in Großbritannien? Was muss ich beachten, wenn ich Versicherungsverträge mit britischen Anbietern abgeschlossen habe oder Päckchen nach England schicken will? Und da in jedem Fall vieles unklar sein sollte: Wie gehe ich am besten mit der ständigen Unsicherheit um? Moderator Armin Himmelrath und Fachleute beantworten die Fragen der Hörerinnen und Hörer.

21.05 JazzFacts

La Danse du Saxophone
Porträt der französischen Musikerin
und Komponistin Céline Bonacina
Von Anja Buchmann

Céline Bonacinas Kompositionen tragen etwas Tänzerisches in sich. Das Spiel der Virtuosa auf dem Bariton- und Sopransaxofon besticht durch Farbenreichtum und Groove. Das liegt wohl auch daran, dass sie

sieben Jahre ihres Lebens auf der Insel La Réunion verbrachte. Insbesondere mit dem Baritonsaxofon verbindet Céline Bonacina eine große Liebe. Sie übertrug Bach-Suiten für Violoncello auf ihr Instrument und war mit dem Tieftöner in diversen Pariser Jazzorchestern unterwegs. Inzwischen ist es so etwas wie ihr Markenzeichen geworden: Bonacina, die 2017 vom US-Magazin ‚downbeat‘ wiederholt zum ‚Rising Star‘ auf dem Baritonsaxofon gewählt wurde, nutzt die ganze Bandbreite des Instruments und erzählt musikalische Geschichten, die von Funk-Phrasen bis zu geräuschhaftem freien Spiel reichen. Sie spielte mit dem kubanischen Pianisten Omar Sosa, dem englischen Saxofonisten Andy Sheppard, dem vietnamesischen Gitarristen Nguyễn Lê und arbeitet in ihrem Crystal Quartet mit dem britischen Pianomeister Gwilym Simcock zusammen. Auf jeden Fall bereichert Céline Bonacina den zeitgenössischen europäischen Jazz um eine beeindruckende Bläser-Stimme.

22.05 Historische Aufnahmen

Sternstunden
JOHANN SEBASTIAN BACH
Italienisches Konzert F-Dur für Klavier, BWV 971
aus: *Klavierübung Teil II*
Solomon, Klavier
‚Ein feste Burg ist unser Gott‘.
Kantate am Reformationsfest für Soli, Chor und Orchester, BWV 80
Agnès Giebel, Sopran
Hertha Töpfer, Alt
Peter Schreier, Tenor
Theo Adam, Bass
Thomanerchor Leipzig
Gewandhausorchester Leipzig
Dirigent: Erhard Mauersberger
Aufnahmen von 1956 und 1966

Der Pianist Solomon Cutner, oder wie er sich später nur noch nannte, Solomon, war der britische Gegenpart zu Pianisten wie Rubinstein, Arrau oder Horowitz. Sein unmanierter Interpretationsstil galt noch vielen Pianisten der Folgegeneration als vorbildlich. Im Februar und April 1956 unternahm der damals schon weltweit gefeierte Pianist eine europäische Blitztournee, die ihn auch nach Berlin führte, wo er beim RIAS zwei Konzerte aufnahm. In Deutschland war er noch kaum bekannt, doch nachdem er zwei Jahre zuvor das 1. Klavierkonzert von Brahms mit den Berliner Philharmonikern gespielt hatte, war man so begeistert, dass man ihn gleich für weitere Aufnahmen verpflichtete. Zehn Jahre nach Solomons Einspielung des Italienischen Konzertes entstand in der Leipziger Thomaskirche die Aufnahme der Kantate zum Reformationsfest von Johann Sebastian Bach: ‚Ein feste Burg ist unser Gott‘. Es ist eine der bekanntesten geistlichen Bach-Kantaten, bei der sich das Lied von Martin Luther in allen vier Strophen wörtlich wiederfindet. Mit

Agnes Giebel, Hertha Töpfer, Peter Schreier und Theo Adam hatte Erhard Mauersberger mit seinem Thomanerchor und dem Gewandhausorchester ein bewährtes und exquisites Solistenensemble an seiner Seite.

Fr 1. Nov

19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage

Literaturzentrum Burg Hülshoff
„Wieso überhaupt noch Lesungen?“
Von Anna Seibt

Schlichte Wasserglaslesungen waren gestern – die Zukunft der Literaturvermittlung soll interdisziplinär, vernetzt und aufregend sein. So will auch das Center for Literature im Münsterland nicht nur Literaturhaus sein, sondern Treffpunkt der Künste und Wissenschaften. Funktioniert das? Das Literaturzentrum unter Leitung des Autors Jörg Albrecht gibt es seit einem guten Jahr. An historischer Stelle, der Burg, in der die Dichterin Annette von Droste-Hülshoff gelebt und gearbeitet hat, soll der Literaturvermittlung ihr steifes Korsett und staubiges Image abgenommen werden. Stattdessen hat man sich interdisziplinäres Arbeiten auf die Fahnen geschrieben. Wie das funktionieren kann, erkunden wir im ‚Mikrokosmos‘ auf dem mehrtägigen Festival ‚Natur am Bau‘. „Wie bauen wir Menschen derzeit diesen Planeten um?“, fragen die Veranstalter. Künstler, Wissenschaftlerinnen und Öko-Aktivistinnen sind eingeladen, sich mit ihren spezifischen Werkzeugen und Techniken mit dieser Fragestellung auseinanderzusetzen. Und wie und wo positionieren sich die Autorinnen und Literaturwissenschaftler?

20.10 Das Feature

Wendeländer (1/5)
Der böhmischste Böhme von Böhmen
Jagd nach Jára Cimrman
Von Tabea Soergel und Martin Becker
Regie: Martin Becker
Deutschlandfunk/SWR 2019
(Teil 2 am 5.11.2019)

Der berühmteste Tscheche der Welt heißt nicht Václav Havel oder Bedřich Smetana, sondern Jára Cimrman. Nur hat es das Universalgenie Cimrman nie gegeben. Der ganze Stolz des Landes ist eine Erfindung aus den 1960er-Jahren. Erdacht haben sich die ewig scheiternde Figur einige subversive Theatermacher, um dem kommunistischen Regime zu trotzen. Bis heute ist Cimrman berühmt, nach ihm sind Straßen und Plätze benannt; die Stücke des Cimrman-Theaters in Prag, die sich seinem grenzenlosen Werk widmen, sind ständig ausverkauft. Das Feature geht dem Wesen des tschechischen Humors nach, dem speziell ‚böhmischen‘ Widerstand gegen gesellschaftliche und

politische Zwänge. Gefälschte Dokumente und echte Augenzeugen verweisen auf das wahnwitzige Wirken des Phantoms – und führen mitten hinein in die wahnwitzige tschechische Gegenwart, die 30 Jahre nach der Samtenen Revolution ihren Jára Cimrman dringender braucht denn je.

21.05 On Stage

Party-Politik-Partisanen
Die Ska-Ikonen The Specials
Aufnahme vom 3.4.2019 aus der
Max-Schmeling-Halle, Berlin
Am Mikrofon: Sven Töniges

„Wer 1979 zwölf war, für den waren The Specials die größte Band des Planeten“, schrieb zuletzt ein britischer Musikjournalist über die Ska-Titanen, die Rocksteady, Ska und Punk kurzschlossen und damit den Protestsound im England der Thatcher-Ära befeuerten – und eine der ersten britischen Bands sind, die Rassismus thematisierten. Diese damals Zwölfjährigen strömten nun in Scharen zur Tour, auf der die Specials ‚Encore‘, ihr Album zum 40. Bandjubiläum, präsentierten: Nachdem sie 39 Jahre nichts veröffentlicht hatten, fanden sie, Zeit und Zeitläufe seien reif für ein neues Album, die Thematik aktuell, die Musik sowieso zeitlos. In Berlin lieferten die Pioniere des British Ska auch viele alte Hits und Hymnen, die im Lichte von Brexit und globalem autoritären Backlash einen neuen politischen Drall bekommen haben.

22.05 Lied- und Folkgeschichte(n)

Furchtlos in dunklen Zeiten
Die türkische Band BaBa ZuLa
Von Anke Behlert

Seit 20 Jahren gehören BaBa ZuLa zu den wichtigsten Bands der Türkei. Das Ensemble um den Psychdelic-Visionär Murat Ertel nennt seinen Sound Oriental Dub – eine Mischung aus traditionellem anatolischem Folk, Psychedelic Rock, Reggae und eben Dub. Im Zentrum steht eine elektrische Saz, deren Klang mit allerlei Elektrospielereien verfremdet wird. Damit haben BaBa ZuLa in den 90er-Jahren zu ihrem eigenen Stil gefunden. Durch den Film ‚Crossing The Bridge – The Sound of Istanbul‘ aus dem Jahr 2005 sind sie auch international bekannt geworden. Auf ihrem neuen Album ‚Derin Derin‘ zeigt sich die Band von ihrer bislang experimentellsten und ausschweifendsten Seite.

Sa 2. Nov

0.05 Mitternachtskrimi

Leichensache Gröninger Forst
Von Hans Siebe
Regie: Walter Niklaus
Mit Dieter Bellmann, Wolfgang Winkler,
Walter Niklaus, Hans-Joachim Hegewald,
Bert Franzke, Peter Bachmann, Han-
nelore Schubert, Marlies Reusche u.a.
Funkhaus Berlin 1990
43'50

Im Gröninger Forst wird im Frühjahr 1989 ein verwest und durch Wildfraß gezeichneter Leichnam aufgefunden. Bei der Obduktion stellt sich heraus, dass der Tote mit genau dem Jagdgewehr erschossen wurde, mit dem seit mehreren Jahren in diesem Wald gewildert wird. Die Ermittlungen von Oberleutnant Kiesel von der Kripo der VP Bezirksdirektion bleiben ergebnislos, die Leiche kann nicht identifiziert werden, niemand ist als vermisst gemeldet. Im November 1989 ist Klaus Buggenhof aus Eberswalde auf der Suche nach seinem Onkel, um ihn wegen eines Autokaufs anzupumpen. Onkel Otto hat sein Waldhäuschen zwar an einen wohlhabenden Berliner verkauft, wohnt aber noch dort auf dem Dachboden. Der neue Besitzer hat Otto zuletzt am Jahresanfang gesehen, als dieser zu seiner Stiefschwester nach Hamburg aufbrach. Dachdecker Runge habe ihn noch zum Bahnhof nach Schwerin gebracht. Da die Grenze zwischen Ost und West nun offen ist, fährt Klaus selbst zu Tante Frieda nach Hamburg. Vom reichhaltigen Angebot der großen Stadt ist Klaus allerdings nicht so überwältigt wie von der Tatsache, dass Otto niemals bei Frieda angekommen ist ...

1.05 Deutschlandfunk Radionacht

Lied & Chanson
Zu Gast: Fiva
Liederbestenliste: die Platzierungen
im November
Global Sound: neue internationale
Singer/Songwriter-Alben
Original im Ohr: ungewöhnliche
Coverversionen
On Tour

Am Mikrofon: Anna-Bianca Krause
Nina ‚Fiva‘ Sonnenberg ist Radio- und TV-Moderatorin, Sängerin, Rapperin, Songwriterin, Sprachkünstlerin mit lakonischen, melancholischen, doppelbödigen Songs, Autorin, studierte Soziologin und Mitgründerin des Labels Kopfhörer Recordings. Zum 20-jährigen Bühnenjubiläum veröffentlicht das Multitalent sein siebtes Album und hat dem Werk ihren Vornamen Nina gegeben, da sie eigentlich nie über ihren Spitznamen Fiva, der zum Künstlerinnennamen wurde, glücklich war. Ein Gespräch über literarische Texte, Pippi Langstrumpf und den Unterschied zwischen Rapzeilen und Songtexten.



10.05 Klassik-Pop-et cetera

Am Mikrophon: Der Pianist Aaron Pilsan
Aaron Pilsan zeigte schon früh großes Talent und wurde vom legendären Klavierpädagogen Karl-Heinz Kämmerling zunächst in Salzburg, dann in Hannover unterrichtet. Dort hat ihn inzwischen der Pianist Lars Vogt unter seine Fittiche genommen, dabei steht der 24-jährige Musiker schon längst auf eigenen Füßen. Aaron Pilsan, 1995 in Dornbirn in Vorarlberg geboren, gewann zahlreiche Musikwettbewerbe wie den Deutschlandfunk-Förderpreis, und er wurde vom Fachmagazin Fono Forum schon 2011 zum Nachwuchskünstler des Jahres gekürt. Regelmäßig ist der Pianist Gast beim Kammermusikfest ‚Spannungen‘ in Heimbach, und durch ein Stipendium der European Concert Hall Organisation trat er bereits in einigen der berühmtesten Konzertsäle der Welt auf, wie dem Amsterdamer Concertgebouw, dem Palais des Beaux Arts in Brüssel und der Birmingham Symphony Hall. Sein viel gelobtes Debütalbum mit Werken von Schubert und Beethoven veröffentlichte Aaron Pilsan im Jahr 2014, im vergangenen Jahr präsentierte er gemeinsam mit seinem Cellopartner Kian Soltani die CD ‚Home‘, auf der neben Schuberts Arpeggione-Sonate auch persische Volkslieder zu hören sind.

11.05 Gesichter Europas

Wind von rechts in Südtirol
Mit Reportagen von Kirstin Hausen
Südtirol gehört zu Italien, hat jedoch dank Autonomiestatut Freiheiten wie keine andere Region des Bel Paese. Die Steuereinnahmen bleiben in der Region und dank einer florierenden Wirtschaft, vor allem im Tourismus, ist genug Geld für alle da. So leben die drei Sprachgruppen (deutsch, italienisch, ladinisch), von politischen Geplänkeln abgesehen, seit Jahrzehnten friedlich nebeneinander. Doch im Zuge der Wirtschafts- und Finanzkrise in Italien steht das ‚Modell Südtirol‘ von dieser Seite unter Beschuss. Die Wahlen vor einem Jahr haben den Landtag in Bozen aufgemischt: die bürgerliche Partei der Südtiroler (SVP), die bis 2013 über eine absolute Mehrheit verfügte, war gezwungen, mit der rechten Lega Nord ein Regierungsbündnis zu schließen. Wie verändert diese Zwangsehe die politische Landschaft in Südtirol? Brechen alte Wunden jetzt wieder auf?

20.05 Hörspiel

Hörspiel des Monats
In Stanniolpapier
Nach einer wahren Begebenheit
Von Björn SC Deigner
Regie: Luise Voigt
Komposition: Friederike Bernhard
Mit Josefin Platt
SWR/50‘37‘

Die Begründung der Jury: „Björn SC Deigner

liefert mit seinem unkonventionellen Hörspiel ‚In Stanniolpapier‘ (SWR 2019) eine quälend einprägsame Milieustudie, beruhend auf einer realen Begebenheit. Er stellt das Leben der Prostituierten Maria (gespielt von Josefin Platt) als biografische Negativspirale dar. In extrem verstörender Weise fokussiert das Hörspiel mit hoher Intensität Sequenzen eines Lebens im freien Fall zwischen Ausbeutung und Selbstausschöpfung vor dem Hintergrund roher Gewalt im Rotlichtmilieu. Selbst in Extremmomenten auf dem Straßenstrich suggeriert Maria einen pragmatischen Optimismus ohne Aussteigervisionen, indem sie paradoxerweise das Leben zwischen bürgerlichem Schein und nächtlichem Sein zu akzeptieren und für gut zu befinden scheint. Die selektive Selbstwahrnehmung der Protagonistin reicht bis zur Auslöschung ihres Anspruchs auf Selbststimmung durch Unterwerfung unter den Willen ihres Zuhälters. Dies wird durch die beeindruckende schauspielerische Leistung von Josefin Platt zum eindringlich-bedrückenden Hörerlebnis: Das Hörspiel bestürzt, irritiert, rüttelt auf. Die Regieleistung von Luise Voigt ermöglicht einen Eindruck von der ‚Herzenskühle‘ Marias zwischen Schutzmechanismus und Abstumpfung durch den Wechsel der Inszenierungsebenen: Relativ neutrales Erzählen wandelt sich ins Sprechen realer Szenen aus dem Alltag der Prostitution und mündet durch kurze Soundtransitions fließend im Modus des uneigentlichen Sprechens in kaltes, fast emotionsloses Kommentieren des bislang Erlebten. Höchst beeindruckend ist die konzentrierte Souveränität, mit der die einzige Sprecherin der Produktion, Josefin Platt, Mitglied des Berliner Ensembles, diese Ebenen zusammenführt und zwischen verschiedenen Rollen wechselt. ‚In Stanniolpapier‘ bietet – unterstützt durch Momente inszenierter Stille – die Chance zur Reflexion über die Prostitution als dem „ältesten Gewerbe der Welt“. Ein Hörspiel, das im Gedächtnis bleibt.“ Die Deutsche Akademie der Darstellenden Künste in Frankfurt am Main zeichnet jeden Monat ein Hörspiel aus den Produktionen der ARD-Anstalten aus. Die Entscheidung über das HÖRSPIEL DES MONATS trifft eine Jury, die jeweils für ein Jahr unter der Schirmherrschaft einer ARD-Anstalt arbeitet. Am Ende des Jahres wählt die Jury aus den 12 Hörspielen des Monats das HÖRSPIEL DES JAHRES.

22.05 Atelier neuer Musik

Revised – Forum neuer Musik 2010
Serenade für H.E.
FRIEDRICH SCHENKER
Foglio II
NIKLAS SEIDL
Knolle. ‚Wie in alten Zeiten: Hier kann man noch mit DM bezahlen!‘
FRIEDRICH GOLDMANN
Lento-Szene

ensemble 20/21

Leitung: David Smeyers
Aufnahme vom 10.4.2010 aus dem Deutschlandfunk Kammermusiksaal, Köln

Am Mikrophon: Frank Kämpfer

Die avancierte Jugend und die Musikstädte Köln und Berlin, Leipzig, Warschau und Amsterdam zusammen zu denken und zwischen ihnen Brücken zu schlagen, war Motto und Intention des Forums neuer Musik 2010 im Deutschlandfunk Kammermusiksaal. Erstmals war hier das von David Smeyers geleitete ensemble 20/21 am Start. Die StudentInnen der Kölner Musikhochschule begaben sich thematisch auf Spurensuche in die Vergangenheit: Sie erkundeten die legendäre Gruppe Neue Musik ‚Hanns Eisler‘ Leipzig und rekapitulierten musikalisch, was jene anderen damals in ihrer Jugend im Osten darboten. Eine andere junge Generation verlebendigte 40 Jahre danach, wie unverbraucht, frisch und substanziell Werke von Friedrich Goldmann, Friedrich Schenker und Reiner Bredemeyer zu ihrer Zeit waren. Niklas Seidl aus Köln komponierte dazu im Auftrag des Deutschlandfunks eine musikalische Referenz.

23.05 Lange Nacht

„Eine gute Geschichte ist nie ganz erklärbar“
Die Lange Nacht über den
Filmemacher Edgar Reitz
Von Beate Becker
Regie: die Autorin

Nach dem Abitur verließ der Hunsrück-Uhrmachersohn Edgar Reitz (*1932) seine Heimat, um in München Theaterwissenschaften zu studieren. Seinen ersten Kurzfilm drehte er mit Freunden, inspiriert durch einen Besuch Jean Cocteaus in München, mit geliehenem Equipment in den Ruinen der Staatsoper. Weitere Kurzfilme folgten wie die experimentellen Filme ‚Geschwindigkeit‘ und ‚Kommunikation‘ mit Neuer Musik von Josef Anton Riedl. Das Filmhandwerk erlernte er wie viele seiner Kollegen in dieser Zeit durch Industrie- und Werbefilme. Edgar Reitz wird Autorenfilmer und gehört zu den Mitunterzeichnern des Oberhausener Manifests, das erklärte, „Papas Kino ist tot“ und den Anspruch erhob, den ‚neuen‘ Spielfilm zu schaffen. Mit ‚Mahlzeiten‘ (1967) gelang ihm das. Sein Film wurde bei der Biennale in Venedig ausgezeichnet zusammen mit ‚Belle de Jour‘ von Luis Buñuel, den Edgar Reitz als eines seiner Vorbilder bezeichnet. Weihnachten 1979: In einer Lebenskrise, eingeschneit auf Sylt, begann er die ‚HEIMAT‘-Chronik, die ihn weltberühmt machte. Der mittlerweile fast 60-stündige Film-Zyklus spiegelt die ‚große‘ Geschichte anhand verzweigter Familiengeschichten und eigener Lebenserfahrung im fiktiven Hunsrück-Dorf Schabbach und im Freundeskreis der Künst-



ler in München der 60er-Jahre und in den Wendejahren. ‚Die andere Heimat‘ (2012) spielt im 19. Jahrhundert und erzählt von Auswanderern. Vor Kurzem hat Edgar Reitz in seinem Elternhaus ein kleines Kino eröffnet.

So 3. Nov

9.30 Essay und Diskurs

Suissemania oder Die Schweiz ist des Wahnsinns

Von Lukas Bärfuss

Der Schweizer Autor Lukas Bärfuss erhielt am 2. November den Georg-Büchner-Preis 2019 der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung. Wir präsentieren den Essay des Autors aus dem Jahr 2015, in dem er den politischen Filz in Politik und Medien in der Schweiz angreift. In seinen Essays begleitet Lukas Bärfuss „die heutige Welt mit furchtlos prüfendem, verwundertem und anerkennendem Blick“, schreibt die Jury des Georg-Büchner-Preises. Seine Abrechnung mit den gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen seines Heimatlandes brachte dem Schweizer Autor viel Kritik ein. Ursprünglich erschien der Essay ‚Suissemania‘ in der ‚Frankfurter Allgemeinen Zeitung‘ am 15. Oktober 2015. Im Deutschlandfunk äußerte Bärfuss in einem Gespräch mit Jan Drees: „Ich habe nach wie vor nicht im Geringsten das Gefühl, dass ich, gerade in der Schweiz, in einer gleichberechtigten Gesellschaft lebe, dass wir dieselben Möglichkeiten hätten, dass wir immer noch reduziert werden auf irgendeine doch sehr willkürliche Identität und dass wir noch lange Zeit brauchen, bis wir das überwunden haben.“ Lukas Bärfuss, geboren 1971 in Thun/Schweiz, ist Dramatiker, Erzähler und Essayist. Er lebt in Zürich. Nach vielen Erfolgen und weltweiten Auszeichnungen am Theater erschien 2008 ‚Hundert Tage‘, sein erster Roman, eine aufsehenerregende Geschichte über den Völkermord in Ruanda. Für den Roman ‚Koala‘, in dem er den Suizid seines Bruders verarbeitet, bekam er den Schweizer Buchpreis verliehen. 2017 erschien sein jüngster Roman ‚Hargard‘, die Geschichte um einen erfolgreichen Geschäftsmann und dessen Verabschiedung aus allen sozialen Bindungen. Die Essaybände ‚Stil und Moral‘ und ‚Krieg und Liebe‘ erschienen 2015 und 2018. Die Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung verleiht seit 1951 den Georg-Büchner-Preis an herausragende Schriftstellerinnen und Schriftsteller. Er wird finanziert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst und der Stadt Darmstadt.

20.05 Freistil

Von dem, was danach kommt
Was Sie noch tun können, wenn Sie schon tot sind
Von Sabine Fringes
Regie: Uta Reitz
Deutschlandfunk 2016

Jeder von uns wird noch dran glauben müssen. Doch eingehend beschäftigen möchten sich nur die Allerwenigsten mit dem eigenen Tod. Gemäß den großen Weltreligionen geht es ja in jedem Fall weiter, nach dem Tod. Wohl dem, der vorbereitet ist. Nichts auf der Welt ist so gewiss wie der Tod. Und doch drücken sich die meisten Menschen vor dieser Tatsache. In unserer Gesellschaft haben wir ihn ausgelagert aus unserem Lebensalltag, hinein in Krankenhäuser, Hospize, Altenheime. Dabei ist nichts so natürlich wie unser Ende. Doch wie kann man sich auf den eigenen Tod vorbereiten? Das Körperliche lässt sich schon zu Lebzeiten planen. Und der Geist, die Seele? Im Falle einer Wiedergeburt etwa sollte gründlich überlegt werden, wo und bei wem man sich neu inkarnieren lassen möchte. Oder öffnet sich doch eine Himmelspforte? Eine Sendung über verschiedene Jenseitsvorstellungen. Mit Reisen zu Menschen, die in Kontakt mit dem Tod gekommen sind und dabei ihre Erfahrungen gesammelt haben. Denn wer weiß, was kommt, kann auf alles gefasst sein. So wie Woody Allen: „Ich glaube nicht an ein Leben nach dem Tod, obwohl ich ein Paar Unterhosen zum Wechseln mitnehmen werde.“

21.05 Konzerthokument der Woche

Arsenal of Democracy

JULIA WOLFE

Arsenal of Democracy

JOANNA BAILIE

Intermissions

SILKE EBERHARD

Neues Werk

DAVID LANG

Street

STEVE REICH

City life

Aaron Dan, Flöte

Shelly Ezra, Zylvinas Brazauskas,
Klarinetten

Ruth Velten, Silke Eberhard,
Kirstin Niederstrasser, Saxofone
Morris Kliphuis, Horn

Nikolaus Neuser, Damir Bacikin,
Lina Allemanno, Trompeten

Florian Juncker, Vladimir Veres,
Tenorposaunen

Christophe Schweizer, Bassposaune
Antonis Anissegos, Vitaliy Kyianytsia,
Klaviere

Sebastian Berweck, Silke Lange,
Keyboards

Oliver Potratz, E-Bass/Kontrabass

Lukas Böhm, Juris Äzers, Schlagzeuge

Aufnahme vom 15.9.2019 aus dem
Heimathafen Neukölln

Am Mikrofon: Leonie Reineke

Das Saxofon gilt als das Jazz-Instrument schlechthin. Es fällt ihm nicht leicht, sich in anderen Musiksphären durchzusetzen. Immerhin wurde das Saxofon vom Berliner Musikrat zum Instrument des Jahres 2019 gewählt. Und in der neuen Musik der Hauptstadt findet es auf vielfältige Weise Verwendung. Die von der Saxofonistin Ruth Velten initiierte Berliner Konzertreihe ‚IM FOKUS‘ richtet ihren Blick auf genau dieses Feld: auf neue Konzertmusik für Saxofon. In einer genreübergreifenden Veranstaltung im Berliner Heimathafen präsentierte ein Ensemble mit großem Bläsersatz musikalische Avantgarde aus drei Jahrzehnten – von neuer Musik bis hin zum zeitgenössischen Jazz.